

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung im Jahr 2010 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 29. November 2010; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 22. November 2010 in das Dorfgemeinschaftshaus Werschau

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Otto, Werner | I. Beigeordneter |
| 3. Dillhöfer, Wolfgang | |
| 4. Fachinger, Bernd | |
| 5. Hecker, Carsten | |
| 6. Neukirch, Peter | |
| 7. Roth, Heinz-Josef | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Breser, Stephan | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter | |
| 3. Dernbach, Michael | |
| 4. Feiler, Johanna | |
| 5. Frei, Sebastian | |
| 6. Göbel, Stefan | |
| 7. Günther, Dirk | |
| 8. Hannappel, Oliver | |
| 9. Heun, Joachim | |
| 10. Höhler, Bernhard | |
| 11. Höhler, Wolfgang | |
| 12. Höhler-Heun, Christel | |
| 13. Kaiser, Klaus | |
| 14. Neukirch, Steffen | |
| 15. Reifenberg, Adam | |
| 16. Roggenkamp, Marcel | |
| 17. Roos, Gerd | |
| 18. Rudloff, Günter | |
| 19. Saal, Franca | |
| 20. Saufaus, Hans | |
| 21. Schiefner, Holger | |
| 22. Schmidt, Bernd | |
| 23. Schmitt, Peter | |
| 24. Schönbach, Peter | |
| 25. Tiefenbach, Peter | |
| 26. Weil, Micha | |
| 27. Zimmermann, Heinz-Werner | |

c) Schriftführer:

Kremer, Helmut	Gemeindebediensteter
----------------	----------------------

Entschuldigt fehlen:

a) Mitglied des Gemeindevorstandes:

Sutherland, Brigitte

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Jung, Karl
2. Dr. Kohlschitter, Silke
3. Roth, Markus
4. Schermuly, Ivonne

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 29. September 2010
- 2) Bauleitplanung der Gemeinde Brechen, Ortsteil Niederbrechen, Bebauungsplan "In den Wallgärten"
 - a) Beratung, Abwägung und Beschlussfassung zu den im Verfahren eingegangenen Anregungen und Hinweisen der Beteiligten
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- 3) Bauleitplanung der Gemeinde Brechen, Ortsteil Oberbrechen, Bebauungsplan "Sondergebiet Barmbach"
 - a) Beratung, Abwägung und Beschlussfassung zu den im Verfahren eingegangenen Anregungen und Hinweisen der Beteiligten
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
- 4) Bericht über ungenutzte Wohnhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Brechen
- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag des forstlichen Wirtschaftsplanes
– Haushaltsjahr 2011
- 6) Antrag des FC Alemannia Niederbrechen nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde
- 7) Mitteilungen und Anfragen
- 8) Einbringung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2011
- 9) Einführung und Verpflichtung von Herrn Werner Schlenz als Bürgermeister

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 29. September 2010

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser eröffnet die Sitzung.

Herr Breser stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 21 Gemeindevertreter anwesend.

Das Protokoll der Sitzung vom 29. September 2010 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Bauleitplanung der Gemeinde Brechen, Ortsteil Niederbrechen, Bebauungsplan "In den Wallgärten"

- a) Beratung, Abwägung und Beschlussfassung zu den im Verfahren eingegangenen Anregungen und Hinweisen der Beteiligten**
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**
-

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nehmen Frau Christel Höhler-Heun, sowie die Herren Dirk Günther und Michael Dernbach an der Sitzung teil, so dass nunmehr 24 Gemeindevertreter anwesend sind.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

- (1) Die in der Anlage zu diesem Protokoll befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 3 und 4 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Brechen beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
- (3) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt.
- (4) Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Bauleitplanung der Gemeinde Brechen, Ortsteil Oberbrechen, Bebauungsplan "Sondergebiet Barmbach"

- a) Beratung, Abwägung und Beschlussfassung zu den im Verfahren eingegangenen Anregungen und Hinweisen der Beteiligten**
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**
-

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nehmen die Herren Bernhard Höhler, Peter Schmitt und Heinz-Werner Zimmermann an der Sitzung teil, so dass nunmehr 27 Gemeindevertreter anwesend sind.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

- (1) Die in der Anlage zu diesem Protokoll befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Brechen beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

- (3) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt.
- (4) Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmung: 26 - 1 - 0

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Bericht über ungenutzte Wohnhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Brechen

In der Gemeinde Brechen stehen derzeit insgesamt 57 Wohnhäuser leer, von diesen befinden sich 37 in Niederbrechen, 14 in Oberbrechen und 6 in Werschau. Im Jahr 2009 (Stand September) waren insgesamt 49 Leerstände zu verzeichnen, diese verteilten sich auf Niederbrechen 26, Oberbrechen 18 und Werschau 4.

Weiterhin erfreulich stellt sich die Situation bei den unbebauten Grundstücken in der Gemeinde Brechen dar. Derzeit sind dies 92 Grundstücke (2004 waren es noch 113). Von den derzeit unbebauten Grundstücken befinden sich 35 in Niederbrechen, 45 in Oberbrechen und 12 in Werschau.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag des forstlichen Wirtschaftsplanes

– Haushaltsjahr 2011

Das Jahresergebnis des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbetriebes schließt ohne Jagdpachten mit einem Verlust von 2.501,90 € ab, mit Jagdpachten wird ein Überschuss in Höhe von 7.698,10 € ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Übernahme der Daten des forstlichen Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2011 in die Haushaltsplanungen der Gemeinde für den gleichen Zeitraum nicht zu.

Abstimmung: 12 - 13 - 2

Die Gemeindevertretung stimmt der Übernahme der Daten des forstlichen Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2011 unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum Forsteinrichtungswerk im Januar 2011 in die Haushaltsplanungen der Gemeinde für den gleichen Zeitraum zu.

Abstimmung: 20 - 6 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Antrag des FC Alemannia Niederbrechen nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde

Die Gemeindevertretung beschließt, dem FC Alemannia Niederbrechen 1911 e.V. einen Zuschuss in Höhe bis zu 10.000,00 € in Aussicht zu stellen. Die abschließende Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses ist von der Vorlage entsprechender Nachweise abhängig zu machen.

Abstimmung: 24 - 0 - 3

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Bezüglich der Verbesserung der DSL-Versorgung von Brechen endete heute das Interessebekundungsverfahren. Lediglich die Telekom hat bisher ihr Interesse bekundet, aber noch kein Angebot abgegeben. Es wird davon ausgegangen, dass neben der Telekom auch Vodafone ein Angebot abgeben wird.
- b) Die Sanierung des Hyde-Parks ist abgeschlossen. Die Kosten werden bei 10.000,00 bis 12.000,00 € liegen, so dass der vorgegebene Finanzrahmen eingehalten werden konnte. Der zu sanierende Teil des Hydeparks wurde bis zu einer Tiefe von ca. 4,50 m ausgekoffert. Das Gewölbe eines dort früher stehenden Hauses war noch gut erhalten, es war offensichtlich, dass die Verdichtungsmaßnahmen damals nicht ausreichend waren.
- c) Die Zuweisung eines Einsatzbereiches für die Freiwillige Feuerwehr Brechen auf der BAB 3 soll mit Bescheid des RP Gießen bis zum 30.11.2010 erfolgen. Die Gemeinde Brechen ist für die Neuanschaffung eines STLF 20/25 in der Prioritätenliste des Kreises auf Rang 1 gerutscht. Für das Haushaltsjahr 2011 die entsprechenden Ansätze im Haushalt eingestellt. In welcher Höhe eine Landesförderung erfolgt, ist noch nicht abzusehen.
- d) Bezüglich der Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges an der B 8 hat das ASV Dillenburg die Arbeiten zu einem Variantenvergleich aufgenommen, diese sollen bis März 2011 beendet werden. Die Arbeiten können dann der Gemeindevertretung vorgestellt werden. Die Verzögerung hat sich durch die Insolvenz des ursprünglich beauftragten Planungsbüros ergeben.
- e) Die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene Neustrukturierung des Abwasserverbandes Goldener Grund sowie des Kläranlagenbetriebsverbandes kommt zunächst nicht zustande, da die Stadt Bad Camberg dem Zusammenschluss der Abwasserverbände nicht zugestimmt hat, auch steht der Beschluss der Gemeinde Waldems noch aus. Die Gemeindevertretung wird sich daher in 2 bis 3 Jahren erneut mit der Angelegenheit beschäftigen müssen.

Anfragen der Gemeindevertreter

- a) Wolfgang Höhler fragt nach, was die Anfrage bei anderen Gemeinden des Kreises bezüglich der Zuschussbeteiligung durch den Bund bei Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf der B 8 ergeben habe. Herr Schlenz teilt mit, dass Antworten bislang negativ seien, die Antwort der Stadt Limburg aber noch ausstehe.

Herr Höhler bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei Bürgermeister Schlenz, dem Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

- b) Sebastian Frei erkundigt sich über ihm bekannt gewordenen „Vandalismus“ in der neuen Sporthalle in Niederbrechen. Bürgermeister Schlenz führt aus, dass es sich nach seiner Meinung nicht um Vandalismus, sondern um fehlerhafte und nicht ordnungsgemäße Nutzung der vorhandenen Geräte handele. Bei den Weichbodenmatten seien Nähte aufgeplatzt, die Kletterseile mussten wegen unsachgemäßer Knoten ausgetauscht werden.
- c) Herr Göbel fordert, dass bei dem plötzlichen Winteranbruch die Straßen, die von den Schulbussen genutzt werden, bevorzugt gestreut werden sollten. Bgm. Schlenz weist darauf hin, dass das Streuen der Villmarer und Runkeler Straße Aufgabe der Straßenmeisterei sei. Die Rathausstraße im Ortskern sei von der Gemeinde ausreichend geräumt und gestreut worden.
- d) Bernd Schmidt bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion bei Bürgermeister Schlenz und der Verwaltung für die Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung und für den fairen Umgang mit den anderen Fraktionen. Gerd Roos für die FWG und Günter Rudloff für die BWG schließen sich dem Dank an.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Einbringung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2011

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2011 werden von Bürgermeister Schlenz eingebracht und in ihren wesentlichen Teilen erläutert.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Einführung und Verpflichtung von Herrn Werner Schlenz als Bürgermeister

Nach einer Ansprache des I. Beigeordneten Werner Otto erfolgt durch ihn die Überreichung und Aushändigung der Ernennungsurkunde an Herrn Werner Schlenz. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende der Gemeindevertretung Stephan Breser Bürgermeister Werner Schlenz durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser schließt um 21.15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer